



# Amtsblatt

der Stadt

## Steinbach-Hallenberg



21. Jahrgang

Freitag, den 17. November 2023

46. Woche / Nr. 11

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 11.12.2023

nächster Erscheinungstermin: 22.12.2023

## Offizielle Freigabe der Straßen „Gruppich“ und „An der Lahn“

Zufriedene Auftraggeber, überschaubare Bauzeit trotz Mehraufwand und verständnisvolle Anwohner: Mehr als 300 Meter Abwasserkanal im modifizierten Mischsystem sowie ein neuer Fahrbahnbelag wurden für die beiden Straßen „Gruppich“ und „An der Lahn“ neu verlegt und ihrer Bestimmung übergeben.



Foto: Sascha Willms

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



es sind nur noch wenige Tage und wir können wieder das erste Türchen im Adventskalender öffnen. Während es unsere Kindergartenkinder vor lauter Vorfreude kaum aushalten, bin ich fast schon etwas erschrocken darüber, wie schnell dieses Jahr vergangen zu sein scheint. War nicht kürzlich erst unsere Gewerbeausstellung? Und haben wir nicht vor wenigen Tagen unserem Burgvogt zum Thüringer des Monats Juni gratuliert und unser großartiges Burgfest gefeiert?

- Als auch ich zur „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ die Gelegenheit für erste Weihnachtseinkäufe und den ersten Glühwein der Saison nutzte, wurde mir einmal mehr bewusst, wie bewegend und interessant das Jahr 2023 bisher war. Und in Anbetracht meines gut gefüllten Terminkalenders versprechen auch die letzten Wochen des Jahres viel Kurzweil und interessante Gespräche.

Diese gab es erst kürzlich mit unserem Kinder- und Jugendbeirat, der gemeinsam mit dem Zukunftsausschuss auf sehr bewegende und ereignisreiche Wochen und Monate zurückblicken kann. Dank der Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ konnte ein vielfältiges und buntes Veranstaltungsprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen erfolgreich in viele Aktivitäten umgesetzt werden. Während zur Disco im Festzelt auf der „Spielwiese“ durchaus mehr Gäste hätten begrüßt werden können, steppte bei anderen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Inliner-Wettkampf des Skiclubs, beim Kino im Heimathof oder zum Schwimmbadfest der Bär. Hier werden wir gemeinsam mit unserer Jugendmitarbeiterin schauen, welche Angebote in Zukunft vielleicht auch ohne Förderung möglich sein sollten und wie wir unseren jungen Leuten noch besser und passender in unserer Stadt Angebote nach ihrem Geschmack bereiten können.

Der November bringt für mich - nicht nur wegen des auch in diesem Jahr beispielhaft verregneten und nebligen Wetters - stets auch ernste Themen und nachdenkliche Gedanken mit sich. Am Volkstrauertag umkommt mich als Reservist und langjähriger Bundeswehrangehöriger ein ehrfürchtiges Gefühl, besonders in Anbetracht der aktuellen weltweiten kritischen Lage und mit Blick auf die aktuellen Krisenherde und Kriegsgebiete.

Innehalten und Erinnerungen genießen - für viele von uns, und da nehme ich mich nicht aus, sind dies im meist von Eile, Terminen und Aufgaben geprägten Alltag eine Seltenheit. Am Ewigkeitssonntag sollten wir genau dies tun und neben unseren Lieben, die nicht mehr unter uns weilen, auch an all jene denken, die einen Menschen an ihrer Seite oder in ihrem persönlichen Umfeld verloren haben. Nutzen auch Sie die Tage doch mal wieder für den ein oder anderen spontanen Besuch oder Anruf. Das tut gut und gibt Vorfreude auf die vor uns liegende Weihnachtszeit mit Plätzchenbacken, Glühwein und allerlei Leckerei.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen schon jetzt

**Ihr Markus Böttcher**

## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Öffentliche Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen

##### Gewässerschau der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen und Verbandsschau des Gewässerunterhaltungsverbandes Hasel/Lauter/Werra

Die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen führt eine **Gewässerschau** gemäß § 100 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) am **05.12./06.12.2023** durch. Diese wird mit der jährlichen **Verbandsschau** des Gewässerunterhaltungsverbandes Hasel/Lauter/Werra (laut § 7 Abs. 1 der Satzung des Gewässerunterhaltungsverbandes Hasel/Lauter/Werra in Verbindung mit §§ 44 und 45 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände-Wasserverbandsgesetz-WVG) verbunden.

Zu diesem Zweck wird laut § 74 Abs. 4 ThürWG durch die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen eine Schaukommission für die Gewässer zweiter Ordnung gebildet.

Gemeinsam werden die Schaukommission des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen und der Schaubbeauftragte des Gewässerunterhaltungsverbandes Hasel/Lauter/Werra (GUV) die Gewässerschau und Verbandsschau durchführen.

Für die Gewässer- bzw. Verbandsschau am **05.12.2023** ist die Begehung des Fließgewässers „**Flohbach-Nesselbach**“ in Floh-Seligenthal von der Lindenstraße 13 bis zur Einmündung in die Schmalkalde (ca. 2,5 km) und am **06.12.2023** die Begehung des Fließgewässers „**Herpf**“ in Herpf/Ortsteil Meiningen von der Brücke Umfahrung zur L 1124 bis Ringweg 11 (ca. 1,5 km) geplant.

Treffpunkt Floh Seligenthal:

**05.12.2023 um 10:00 Uhr in Floh-Seligenthal Lindenstraße 13**

Treffpunkt Herpf:

**06.12.2023 um 09:00 Uhr an der Brücke Umfahrung zur L 1124**

Die Gewässerschau ist öffentlich, die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, sich zu den besichtigten Abschnitten zu äußern.

Bei Durchführung der Gewässer- bzw. Verbandsschau entsteht die Notwendigkeit, in der Ortslage Grundstücke durch die Schaukommission und die Schaubbeauftragten zu betreten. Das Betretungsrecht ist gesetzlich geregelt und begründet sich auf § 101 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz.

Durch die öffentliche Bekanntgabe über die Gewässer- und Verbandsschau und das Betretungsrecht werden hiermit laut § 74 Abs. 6 ThürWG die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der anliegenden Grundstücke und Gewässer informiert.

Ansprechpartner für die Gewässerschau bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist Herr Herrmann (Tel.: 0 36 93/48 58 372) sowie für die Verbandsschau des Gewässerunterhaltungsverbandes Hasel/Lauter/Werra Herr Radtke (Tel.: 0 36 93/88 47 883).

**Raabe**  
Fachdienstleiter Wasserbehörde  
Landratsamt  
Schmalkalden-Meiningen

**Seeber**  
Verbandsvorsteher  
GUV Hasel/Lauter/Werra

#### Allgemeinverfügung der Landesforstanstalt zur Bekämpfung von holz- und rindenbrütenden Schaderregern im Privat- und Körperschaftswald

In o. g. Angelegenheit erlässt ThüringenForst - Anstalt öffentlichen Rechts, vertreten durch das Thüringer Forstamt Schmalkalden folgende

**Allgemeinverfügung**

1. Diese Allgemeinverfügung ist an alle Waldbesitzer der in der Anlage 1 aufgelisteten Waldflächen gerichtet.
2. Der auf dem in Nr. 1 genannten Gebiet befindliche Befalls-herd des Ips typographus (Buchdrucker oder auch Großer achtzähliger Fichtenborkenkäfer) ist zu beseitigen. Gleiches gilt für sonstiges bruttaugliches Material z.B. Kronenreste.  
Insbesondere durch:
  - 2.1 Aufarbeitung der befallenen Bäume und Abtransport aus dem Wald vor dem Ausflug der Käfer
  - 2.2 Entrindung und Entseuchung der Rinde abhängig vom Entwicklungsstand der Käferbrut, bevorzugt durch Abtransport, Häckseln, Verbrennen, Verbringen in Plastik-säcke oder Kompostieren
  - 2.3 Begiftung
3. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentli-chung im Amtsblatt der Gemeinde Steinbach-Hallenberg als bekanntgegeben.
4. Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird ange-ordnet.

**Hinweise**

1. Gemäß § 41 Abs. 4 S. 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) ist nur der verfügende Teil dieser Allge-meinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemein-verfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Thüringer Forstamt Schmalkalden aus. Sie kann während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.
2. Wird die angeordnete Bekämpfung des Käferbefalls nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kann die zuständige Behörde nach pflichtgemäßem Ermessen die erforderliche Maßnahme zwangsweise durchsetzen. Sie kann die not-wendigen Bekämpfungsmaßnahmen dann auf Kosten des Waldbesitzers durchführen lassen. Zudem ist die zuständige Behörde gemäß § 54 Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) berechtigt, Ersatzvor-nahmen ohne gesonderte vorherige Androhung vorzuneh-men, wenn Gefahr im Verzug gegeben ist. Das eingeschlagene Holz wird schnellstmöglich der Verwertung zugeführt, um weitere Wertverluste zu verhindern.
3. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die pflanzen-schutzrechtlichen Vorschriften zu beachten und ggf. erforderliche Genehmigungen einzuholen.
4. Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) entfällt die aufschiebende Wirkung von Rechtsbehelfen.
5. Die Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung erfolgt außer-dem auf der Webseite der Landesforstanstalt unter <https://www.thueringenforst.de/aktuelles-medien/bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen/>.
6. Für Fragen stehen als Ansprechpartner die Mitarbeiter des Thüringer Forstamtes Schmalkalden zur Verfügung.

Anlage 1

Gemeinde	Gemar-kung	Flur	Flur-stück	Fläche in ha	Befalls-menge in fm (ca.)
Steinbach-Hallenberg	Steinbach-Hallenberg	11	7	0,5380	15
			8	0,1833	5
			9	0,0775	20
			10	0,1294	90
			11	0,1966	50
			24	0,1288	20
			25/1	0,0292	5
			25/2	0,1523	15
			26	0,1036	20
			27	0,1276	5
<b>Summe:</b>					<b>245</b>

**Dr. D. Hessenmöller**  
Forstamtsleiter

ThüringenForst - Anstalt öffentlichen Rechts  
Schmalkalden, den 27.10.2023

Az.: 4000/K-201\_Stb-Hlb\_Gr\_Hermannsbg/Im\_Häuchle\_I

**Nichtamtlicher Teil**

**Stadtmitteilungen**

**Hinweis**

Die Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Über-wachung des ruhenden Verkehrs zwischen der Stadt Schmalkal-den und der Stadt Steinbach-Hallenberg vom 23.11.2028 wird zum 31.12.2023 aufgehoben.

**Böttcher**  
Bürgermeister

**Mitteilung - Steuertermin 15.11.2023**

Wir möchten alle Steuerzahler daran erinnern, dass bis zum **15.11.2023** die

**Grundsteuern, Gewerbesteuern und Hundesteuern** für das **IV. Quartal 2023**

zu entrichten waren.

Die zuletzt erteilten Steuerbescheide behalten ihre Gültigkeit bis zur Erteilung neuer Bescheide.

Die Grundsteuer ist bis zu der Fälligkeit auf ein Konto der Stadt-kasse zu überweisen. Soweit der Stadtkasse eine Einzugser-mächtigung erteilt wurde, werden die Steuern zu der Fälligkeit abgebucht. Bei verspäteter Zahlung können entsprechend der Forderungshöhe Mahngebühren und Säumniszuschläge entste-hen. Um dies zu vermeiden, nutzen Sie bitte die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens.

Steinbach-Hallenberg, 10.10.2023

**i. A. D. Lang**  
Amtsleiterin Finanzen

**Kanal- und Straßenbaumaßnahme  
An der Lahn und Gruppich beendet**

Für den Bauhof war es eine Sisyphusarbeit: Bei starken Nieder-schlägen schoss das Wasser vom Naturdenkmal, der alten Linde am Arzberg, den Gruppich hinunter und nahm dabei jede Men-ge Schlamm und Geröll mit. Die Reinigung der Kreuzung warf den normalen Arbeitsplan der Bauhofmitarbeiter stets über den Haufen. Dieses Dilemma soll nach dem grundhaften Straßen-ausbau in diesem Bereich nun der Vergangenheit angehören. Als Abgrenzung zum Schotterweg unter der Linde setzten die Arbeiter einen schrägen Bordstein, der das meiste Wasser am Straßenrand hinunter zu den Einläufen führen soll. Gleich zwei davon sollen für Entlastung sorgen.

Insgesamt wurden in den Straßen Gruppich und An der Lahn rund 300 Meter Abwasserkanal im modifizierten Mischsystem verlegt. Los ging es Ende März/Anfang April dieses Jahres. Eine Fertigstellung im selben Jahr, das sei heute durchaus nicht mehr die Regel, meinte Bürgermeister Markus Böttcher zur Übergabe. Auch Bauamtsleiter Matthias Holland-Nell zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden und Firmenchef Jürgen Wolf sprach den An-wohnern seine Anerkennung aus, die trotz teils eingeschränkter Grundstückszufahrten den Arbeitern viel Verständnis entgegenge-bracht hätten. Auch das sei nicht die Regel. Dabei oblag den Ar-beitern zusätzlich die ungeplante Neuordnung des unterirdischen Bauraums oder, wie Jürgen Wolf es beschrieb: „Tiefbau ist wie eine Wundertüte.“ So musste eine Gasleitung auf rund 80 Metern Länge verlegt werden. Ein Glasfasertrupp nutzte die Chance, sein Kabel zu verlegen und auch der Einbau der Stromkabel der Thü-ringer Energienetze (TEN) in den Gehweg, galt es einzutakten. Die Pflastersteine wurden, wo vorhanden, wieder verwendet.

Gekostet hat die Maßnahme, laut Andreas Buda vom Abwasser-betrieb der Stadt, insgesamt rund 500.000 Euro. Für den Abwas-serbereich kommen davon 100.000 Euro als Fördermittel vom Freistaat, wie auch die zu erwartenden Ausgleichszahlungen für die abgeschafften Straßenausbaubeiträge. Die machen rund 65 Prozent der förderfähigen Kosten im Straßenbau aus und sind noch nicht vollständig berechnet.



Nach starkem Regen war früher unterhalb der alten Linde eine Problemstelle für den Bauhof. Jetzt ist die Kreuzung Gruppich/An der Lahn nach dem grundhaften Ausbau mit Teerdecke und geordneter Wasserführung komplett neu angelegt geworden.

Text: Sascha Willms

## Bürgermeister empfängt Weltmeisterin Doreen Vennekamp

Nach ihrem überragenden WM-Titel mit Weltrekord begann für Doreen Vennekamp nun die aktive Vorbereitungsphase auf die nächsten Olympischen Spiele, die nächstes Jahr in Paris stattfinden werden. Der Zeitplan bis dahin ist straff organisiert und selbst für längst fällige Siegesfeierlichkeiten in ihrer Wahlheimat fehlten der Sportschützin die freien Lücken im Kalender. Doch kürzlich war es endlich soweit und zwischen Wettkämpfen, Bundesliga und der Teilnahme am „Club der Besten“ konnte Bürgermeister Markus Böttcher die Ausnahmeathletin zumindest für einen kurzen Besuch im Rathaus begrüßen und ihr persönlich zu ihrem bisher größten Erfolg gratulieren.

„Neben diesem überragenden Ergebnis bei den Weltmeisterschaften hat es mich als Bürgermeister natürlich ganz besonders gefreut, dass Doreen in den zahlreichen Interviews unsere Stadt als ihren Heimatort besonders hervorgehoben hat“, sagte Markus Böttcher stolz. Doreen Vennekamp betonte ausdrücklich, dass sie sich zusammen mit Freund Christian Freckmann sehr wohl fühlt in Steinbach-Hallenberg. „Die Sportaffinität ist hier überall zu spüren“, sagte die Wahl-Steinbach-Hallenbergerin. Nicht selten werde sie beim Einkaufen erkannt und sie freue sich auch, wenn sie zufällig dem Burgvogt bei seinen Touren begegnet oder einfach so in der Stadt unterwegs ist.

Die Ausnahmeschützin, die sich in den vergangenen Jahren an die Weltspitze katapultiert hat, berichtete bei ihrem Besuch im Rathaus locker und interessant von den Weltmeisterschaften, aber auch von den sportartspezifischen Reises Strapazen. „Einmal mussten wir 26 Stunden am Flughafen auf unsere Waffen warten“, sagte sie. Es müssen stets Sonderregelungen beachtet werden, die noch dazu in jedem Land und bei jeder Airline anders sind. „Meine persönliche Waffe war schon mal 3 Wochen unauffindbar“, berichtete die junge Athletin. Da sind starke Nerven gefragt. Vennekamp lobte die Unterstützung durch die Deutsche Sporthilfe. Nur so sei es möglich, auch wirklich ganz nach oben zu kommen. Die junge Sportlerin erzählte auch von der Idee und dem Start einer neugeschaffenen Champions League der Sportschützen, bei der Deutschland und auch Doreen Vennekamp mit vertreten sein darf. Am ersten Novemberwochenende siegte in Budapest das deutsche Team bei der ersten Auflage gegen andere europäische Top-Schützen und -Nationen.

Da auf Grund der aktuellen Terminlage eine Veranstaltung mit offiziellem Empfang der Spitzenathletin derzeit nicht möglich ist, nutzte Bürgermeister Markus Böttcher die Gelegenheit und lies die Weltmeisterin einige Amtsblätter der August-Ausgaben, welche sie auf dem Titelfoto zeigt, signieren. Das Stadtoberhaupt wünschte der Athletin alles Gute für die bevorstehenden Wettkämpfe und eine gute Vorbereitungszeit auf die nächsten Olympischen Spiele. Schon jetzt seien alle Daumen gedrückt.



## Jugendbeiratsmitglied Paul Marr auch überregional für Belange der jungen Menschen im Einsatz

Mit 18 Jahren ist Paul Marr bereits aktives Mitglied in mehreren politischen Gremien, mit dem Ziel, den jungen Menschen in Steinbach-Hallenberg, Schmalkalden-Meiningen und Thüringen eine Stimme zu verleihen. Er wünscht sich dabei eine noch stärkere Einbindung in die Kommunalpolitik.

Seit 1. Januar 2022 tritt Paul als stellvertretender Vorsitzender des kommunalen Kinder- und Jugendbeirats für die Interessen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Stadt Steinbach-Hallenberg sowie der dazugehörigen Ortsteile ein. Zu den Aufgaben des Beirats gehören die aktive Jugendbeteiligung in politischen Entscheidungen innerhalb der Kommune, die Beratung des Bürgermeisters und des Stadtrats in jungen Menschen betreffenden Fragen sowie die Planung und Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen.

Paul Marr ist darüber hinaus auch so etwas wie der Chef-Lobbyist aller Kinder und Jugendlichen, die im Landkreis Schmalkalden-Meiningen leben. Denn als Vorsitzender des Jugendforums Schmalkalden-Meiningen ist es die Aufgabe des Abiturienten, die Ideen, Wünsche und Interessen von jungen Menschen an die Kreispolitik heranzutragen. Das benötigt vor allem eine Menge an Austausch und Organisation, sagt er. Seine wichtigste Arbeit ist zurzeit die Reaktivierung des Jugendforums und seiner Mitglieder. Seit diesem Sommer sitzt er deshalb als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises. Beim Jugendhilfeausschuss handelt es sich um einen kommunalen Ausschuss des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, für den deshalb selbstverständlich die Kommunalverfassungen und Landkreisordnungen gelten und damit auch die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen. Zu den Aufgaben des Jugendhilfeausschusses zählt im Übrigen die Jugendhilfeplanung, die zwingend „den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen ...“ ermitteln muss. Dabei kann eine repräsentative Kinder- und Jugendvertretung wie das Jugendforum Schmalkalden-Meiningen sicher unterstützen, meint Paul Marr.

Ländliche Regionen, wie der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, werden in der heutigen Zeit, insbesondere durch den demografischen Wandel, vor zahlreiche Herausforderungen gestellt.

Die Sicherung der sozialen Daseinsvorsorge, Förderung der Familienfreundlichkeit und Stärkung von Engagement sind zentrale Themen, wenn es darum geht, die Entwicklung ländlicher Regionen voranzubringen. Aus diesem Grund bringt er sich ebenfalls als Mitglied im Beirat für Sozialplanung ein, weil die Mithilfe der jungen Generation benötigt wird, um eine gelingende Zukunftspolitik voranzutreiben.

Ebenfalls im Sommer wurde Paul Marr als Vertreter für den Freistaat Thüringen für den Jugendbeirat der Initiative Starke Kinder- und Jugendparlamente ausgewählt. Die Initiative wird hierbei durch das Deutsche Kinderhilfswerk getragen und ist eine Maßnahme der Jugendstrategie der Bundesregierung, um diese weiterzuentwickeln und den Nationalen Aktionsplan für Kinder- und Jugendbeteiligung voranzutreiben. In dieser Funktion berät er das Bundesfamilienministerium, vor allem bei Themen wie der kommunalen Jugendbeteiligung im ländlich geprägten Raum. Der bundesweite Initiativbeirat stellt pro Bundesland ein Mitglied und wirkt bei der Arbeit der Initiative inhaltlich, kritisch und vor allem innovativ mit.

Die Initiative Starke Kinder- und Jugendparlamente unterstützt bundesweit Kinder- und Jugendparlamente auf kommunaler Ebene durch Beratung, Information, Vernetzung und Qualifizierung. Sie richtet sich dabei sowohl an Kinder- und Jugendliche, an Fachkräfte als auch an Personen aus Politik und Verwaltung. Angesprochen werden sowohl Kommunen mit bestehenden Kinder- und Jugendparlamenten als auch Kommunen mit einem Gründungsinteresse eines solchen Gremiums. Neben konkreter Beratung gibt es bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote in allen Bundesländern.



Jugendbeiratsmitglied Paul Marr ist Vorsitzender des Jugendforums des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und einziger Thüringer Vertreter im bundesweiten Jugendbeirat der Initiative Starke Kinder- und Jugendparlamente. Foto: privat

## Großer Andrang zur 5. Schdaamicher Einkaufsnacht

Trotz zwischenzeitlichen Regens herrschte vom Möbel-König bis zum Bäcker Marr wieder viel Betrieb zur Schdaamicher Einkaufsnacht. Shoppen, bummeln, schlemmen - so hieß das bewährte Motto auch zur mittlerweile fünften Auflage. Nicht nur in den Geschäften, auch auf der Straße waren unzählige Besucher als nah und fern auf Achse. Trotz Regen. Doch wozu gibt es Schirme? Und außerdem hörte es im Laufe des Abends auch wieder auf. Allerdings war der anfänglichen Nässe auch etwas Gutes abzugewinnen: Die Steinbacher und ihre Gäste marschierten schnurstracks in die Läden. Bei Abig-Moden herrschte viel Trubel. „Wir machen von Anfang an mit. Es läuft ganz gut“, sagte Kerstin Abig. Gleich am Eingang wurden die Kunden mit einem Gläschen Sekt begrüßt.

Im Schuhgeschäft König wurde Oktoberfest gefeiert. Auch hier gab es kleine Köstlichkeiten. Man hatte ausreichend Zeit zum Stöbern und Probieren. Andere Geschäfte hatten sich Rabattaktionen überlegt. Vor den Läden gab es Mitmach-Stände. Beispielsweise konnte auf der Straße Großschach gespielt werden.

In der Touristinformation gab es eine Schminkecke. Der Burgvogt drehte vor dem Lampionumzug seine Runde und lugte in den Erbsensuppentopf. „Wir wollen doch sehen, ob alles rechtens ist“, meinte er und ließ sich belehren, dass das, was da köchelte, nach einem alten Rezept zubereitet worden sei. Vor den Läden gab es Stände mit Leckereien. Der Tierschutzverein Schmalkalden bot leckere Muffins an. Besucher konnten es sich überall schmecken lassen - ob Essen oder Trinken - für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Auch Bastelaktionen und ein Lampionumzug gehörten dazu. Torsten Hoffmann als Vorsitzender des Steinbach-Hallenger Gewerbevereins zog mit Bürgermeister Markus Böttcher von Geschäft zu Geschäft. Die Hauptstraße zwischen Möbel-König am oberen Ende und der Bäckerei Marr am unteren war für den Verkehr gesperrt worden, so dass man nach Belieben shoppen, bummeln und eben schlemmen konnte. Organisiert wurde das Spektakel vom örtlichen Gewerbeverein und Stadt gemeinsam. „Das Ganze soll kein Volksfest draußen sein, sondern einen Einkaufseffekt haben“, erklärte der Bürgermeister.

Und Torsten Hoffmann fügte hinzu: „Ganz genau - das Einkaufen soll zum Erlebnis werden - die Leute sollen hier in ihrer Stadt einkaufen und sehen, was es da alles so gibt.“ Die gesamte Versorgung hatten die Vereine übernommen. Bei der Bäckerei Marr wurde wieder Hoffest gefeiert. Auch Livemusik gab es an mehreren Stellen entlang der Straße. Gerhard Usbeck lud in sein Atelier ein. Und Gerd Holland-Nell spazierte mit dem Dudelsack herum. Zu fortgeschrittener Stunde überrascht der Feuer-Flo mit einer Show. Auch „Die Hallenburger“ waren unterwegs und die Innenstadt leuchtete in bunten Farben.



Freuten sich trotz Schmuddelwetters über die große Resonanz zur 5. Schdaamicher Einkaufsnacht: Jana Endter, Torsten Hoffmann, Burgvogt Stephan Herwig und Bürgermeister Markus Böttcher. Foto: Annett Recknagel

## Trommelkurs für Grundschüler

Können Trommeln sprechen? Wie klingen Freundschaftstrommeln? Können wir mit Tieren tanzen? Und woher nehmen wir überhaupt den Mut für dieses Abenteuer? Viele spannende Fragen auf einmal. 317 Grundschüler fanden im Trommelzauberprojekt Antworten. Aber Achtung - „Tambo, Tambo“ war schon ganz schön rasant. „Und hat so viel Spaß gemacht“, waren sich Jakob und Malte einig.

Zu laut sei das keineswegs gewesen, ganz im Gegenteil. Und Schnelligkeit lieben Kinder ohnehin. „Wir haben den Rhythmus die ganze Zeit geübt“, verkündete Jannik und strahlte. Feelina und Pia waren vor dem großen Abschlusskonzert in der Haseltal-Halle schon etwas aufgeregt. Aber auch ihre Gesichter strahlten. Leuchtende Augen sah man weit und breit. Und auch die Gäste - Eltern und Großeltern - waren sehr viele gekommen. Sie wurden natürlich sofort vom Trommelzauber angesteckt.

Und hier ist nicht von 100 Trommeln die Rede, auch nicht von 200. Nein - Samuel Anum, der das Projekt leitete, hatte 450 Trommeln mitgebracht. Jedes Kind, sogar jeder Lehrer und Erzieher, konnte tüchtig auf die Trommel hauen. Aber nicht wahllos.

Zum Konzert merkte man schon, dass die Kinder in den Vormittagsstunden geübt hatten. Anum machte verschiedene Bewegungen vor, die Kinder ahmten sie nach. Es herrschte Disziplin. Die war auch nötig, wenn man gemeinsam nach Afrika fliegen will. Es ging nach Tamborena ins Trommelzauber-Dorf.

Reiseleiter war Samuel Anum - er schlüpfte auch in die Rolle des Trommelzaubers und erklärte den Kindern die wichtigen Eingangsfragen. Bei viel Musik wurde gemeinsam getrommelt und in die Geschichte eingetaucht. Tänze und Lieder waren am Vormittag einstudiert worden. Auch hatte jede Klassenstufe entsprechende Tiermasken gebastelt. Dabei lernten die Mädchen und Jungen eine fremde Kultur kennen und auch die Bewegung kam nicht zu kurz.

Beim Abschlusskonzert wurde aus der gesamten Grundschule eine große trommelnde, singende und tanzende Gemeinschaft. „Trommeln schafft sehr viel, macht Mut, baut Hemmungen ab, fördert das Zuhören, das Rhythmusgefühl und und“, erklärte Schulleiterin Silvia Hollandt, die sehr froh war, das Trommelzauberprojekt an der Halbtagsgrundschule durchführen zu können. Finanziert mit Mitteln aus dem „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ konnte es ermöglicht werden. Die Organisation lag in den Händen von Jugendbetreuerin Anja Suchanek, die inmitten der Gäste Platz genommen hatte und sich über das gelungene Projekt sehr freute. Ebenso strahlten die Kinder. Ein jeder war mit viel Spaß bei der Sache.

„Das Experimentelle fließt überall mit ein“, sagte Kindergartenleiterin Martina Möller und fügte hinzu: „Uns ist es wichtig, dass die Wünsche der Kinder Beachtung finden.“ Und so werde beim Experimentieren vorher immer abgesprochen, was man machen wolle. Bei all dem stehe das praktische Tun immer im Vordergrund.



Freuten sich gemeinsam mit Bürgermeister Markus Böttcher über die Rezertifizierung und die Urkunde: Kinder und Erzieher der Kita Haseltal.  
Foto/Text: Annett Recknagel



Voller Einsatz mit Tiermasken und Trommeln: Insgesamt 317 Grundschüler der Haseltal-Grundschule nahm Samuel Anum mit seinem Projekt „Tambo, Tambo“ auf eine musikalische Reise ins Trommelzauberdorf.  
Foto/Text: Annett Recknagel

### Kita Haseltal: Re-Zertifizierung als „Haus, in dem Kinder forschen“

Drei Becher mit farbigem Wasser. Wie zwei Verbindungselemente werden zusammengerollten Papiertaschentücher hineingehangen. Und was passiert? Die Farbe beginnt, den Zellstoff hochzukriechen. Die Augen der Kinder werden größer und größer. Mit Wasser experimentieren die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Haseltal“ in Steinbach-Hallenberg besonders gerne.

Im nagelneuen Experimentierzimmer gibt es aber noch viele Möglichkeiten mehr. Zum Beispiel Magnete oder Lichttafeln. Auch dürfen bestimmte Sachen unter einem Mikroskop betrachtet werden. Und mit Lupen ausgerüstet, streiften die kleinen Forscher in den zurückliegenden Wochen auch schon durch Wald und Flur. Außerdem beobachteten sie, wie aus einem Ei ein Küken wird oder wie sich kleine Kaulquappen in lustige Frösche verwandeln. Sogar einen Vulkan haben die Kinder schon gebaut. Natürlich gemeinsam mit ihren Erziehern. Die nämlich sind alle fit in Sachen Experimente und haben zahlreiche Weiterbildungseinheiten abgeschlossen.

Wie schon in den Jahren 2019 und 2021 bekam die Kita „Haseltal“ jetzt die entsprechende Urkunde der Stiftung „Kinder forschen“ verliehen. Bürgermeister Markus Böttcher übergab das Zertifikat an die Kinder und Erzieher\*innen. Damit darf sich die Kita für weitere drei Jahre mit der Auszeichnung schmücken. Die Kinder wiederum bedankten sich mit einem Wasserexperiment. Beeindruckt war der Bürgermeister von der großen Experimentierfreude. Hier entdecken die Kinder tagtäglich viel Neues. Denn der Turm ist gespickt mit vielen Dingen, auf die man neugierig sein kann.

## Tag der offenen Türe

Hereinspaziert in die Kita „Haseltal“!

Alle Eltern, Oma`s und Opa`s, Onkel, Tante, sowie alle Neugierigen sind am

Dienstag, den 21.11.2023

von

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

herzlich eingeladen sich auf eine Entdeckungstour durch unsere Kita zu begeben.

Für eine kleine Spende werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Bitte Kaffeegeschirr mitbringen!

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Das Kita- Team






### Für jedes Kind ein Apfelbaum

15 Lebensbäumchen kamen am Bermbacher Weg in Viernau in die Erde. Trotz anfänglichen Regens waren fast alle Familien gekommen. Die Aktion gestaltete sich zu einem kleinen Volksfest.

Die Karawane zog hinauf. Bei Nieselregen und mit jeder Menge Spaten im Gepäck. Denn: Wenn in Viernau die Lebensbäume für Neugeborene in die Erde kommen, dann werden die Spaten schon einen Tag vorher aus den Schuppen geholt. Nicht nur große, auch etliche kleine kommen dazu. Schließlich wollen die Geschwisterkinder ihre Papas und Opas und Paten beim Graben unterstützen.

So wie bei den Wörzbergers. „Ge Papa, das ist das Loch vom Arno“, wollte der dreijährige Hugo wissen und schaufelte ganz flink die Erde beiseite. Sein drei Jahre älterer Bruder Karl war auch eifrig bei der Sache. Arno dagegen beobachtete das Treiben vom Kinderwagen aus.

Warm eingepackt war der kleine Kerl. Gut so, denn am Samstagmorgen piff ein frischer Wind am Bernbacher Weg. Regen hatte den Aufstieg etwas erschwert. Aber die Viernauer kennen diesbezüglich nichts. Mit Regenjacken und Gummistiefeln ausgerüstet, machten sie sich auf den Weg. Schließlich sollten die Bäume in die Erde kommen.

Die Gemeinde hatte alles vorbereitet, es wurden Apfelbäumchen gepflanzt. Karl hat schon einen Apfelbaum - etwas weiter unten am Bernbacher Weg. Hugo hat eine Pflaume und Arno bekam jetzt wieder einen Apfelbaum. Dreimal hat die Familie Wörzberger schon den Spaten bei solch einer Aktion in die Hand genommen. „Wir haben da drüben unseren Garten“, erzählt Mama Ellen. Und Papa Peter fügt hinzu: „Nun sind es drei Kanister Wasser, die hierher kommen.“ Ist vielleicht noch ein vierter drin? Für den Baum eines kleinen Mädchens? „Nein - drei Feuerwehrmänner reichen“, meint die Familie und schmunzelt.

Auch die Familie Hilpert pflanzt schon das dritte Mal und wird es im nächsten Jahr wieder tun, denn Enkelkind Nummer vier ist bereits auf der Welt. Der Baum für den gerade geborenen Pepe kommt im nächsten Jahr gleich neben dem seiner Cousine, der drei Monate alten Lea, in die Erde. Die Zeitspanne für die Lebensbäumchen reichte diesmal von September 2022 bis September 2023. Alina, die im September 2022 das Licht der Welt erblickte, hat ihren ersten Geburtstag schon gefeiert und ist die älteste, die Anfang August dieses Jahres geborene Lea die jüngste. „Das Pflanzen der Lebensbäumchen ist eine schöne Tradition“, sagte die Familie Hilpert und sprach damit aus, was alle Familien denken.

15 Papas und Opas griffen am Samstag zum Spaten. Die im Mai geborene Magdalena schaute vom Arm der Oma aus zu, wie ihr kleiner Bruder Jakob in das Pflanzloch krabbelte und die Erde mit einer kleinen Schaufel in einen Eimer füllte. Leander (im August geboren) verschlief die Aktion prompt. Linnette und Emily dagegen waren hellauf begeistert. Die Mädchen sind neun Monate alt und schauten ihren Apfelbaum aus neugierigen Augen an. Linnette ist das vierte Kind der Großfamilie. Alle ihre Geschwister haben schon einen Baum. Für die zehnjährige Laila wächst am Stieg. Dort steht auch die Eiche ihre 13-jährigen Bruders Linus. Lions Apfelbaum kam vor sechs Jahren am Bernbacher Weg in die Erde. Und auch die kleine Linnette hat jetzt hier ein Apfelbäumchen.

Bürgermeister Gregor Kleinschmidt verteilte die Urkunden und sprach mit jeder Familie. Sobald die Bäume gepflanzt waren, wurden sie mit bunten Bändern, Namensketten oder Luftballons geschmückt. Der Weg hinauf besticht durch viele Bäume. Seit acht Jahren werden die Lebensbäumchen am Bernbacher Weg gepflanzt. Der erste gehört Hanna Margarete, die Anfang März 2016 geboren wurde. Die Allee hinauf sieht schon sehr schön aus. An einigen Stellen gibt es Bänke und eine überdachte Sitzmöglichkeit. Ein Zeichen dafür, wie gut sich die Eltern um die Bäume kümmern.

Die Bäume sollen ein Symbol für die feste Verwurzelung der Familien mit ihrem Heimatort sein. Die ersten kamen vor etlichen Jahren am Stieg noch unter Regie des einstigen Bürgermeisters Manfred Hellmann in die Erde und sind längst stattliche Bäume. Etwas Platz gibt es am Bernbacher Weg noch, dann aber muss die Gemeinde einen anderen Straßenzug suchen. Denn auch künftig sollen Neugeborene ihren Lebensbaum bekommen und die Papas und Opas ihre Spaten suchen.



In Doppelfunktion: Als Opa und stellv. Ortsteilbürgermeister pflanzte Bernd Wörzberger gemeinsam mit den anderen Familien 15 neue Lebensbäumchen am Bernbacher Weg in Viernau.  
Foto/Text: Annett Recknagel



STEINBACH-HALLENBERG  
Mein Haseltal

## NIKOLAUSAKTION 2023



Unseren Kleinsten möchten wir auch dieses Jahr wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern und werden mit den Feuerwehren des Haseltals am Abend des 05. Dezember 2023 die bis spätestens 17 Uhr bereitgestellten Stiefel / Schuhe füllen!

### Anmeldung:

Wer an der Aktion teilnehmen möchte, schreibt uns bitte ausschließlich über eines der folgenden Möglichkeiten:

WhatsApp: **03 68 47 / 38 00** oder E-Mail: [haseltal-nikolaus@web.de](mailto:haseltal-nikolaus@web.de)

(Registrierungen bestätigt der Nikolaus immer mit einer Antwort)



**Anmeldeschluss: 30.11.2023** Teilnahme: Kinder bis 12 Jahre; pro Kind ein Paar Schuhe/ Stiefel. Bitte beachten, dass wir nicht klingeln und die Stiefel für uns frei im Bereich des Hauseinganges zugänglich stehen müssen.

Wir wünschen Euch eine schöne Adventszeit!

Euer Bürgermeister und Eure Ortsteilbürgermeister, Eure Stadtverwaltung, Eure Feuerwehren des Haseltals,  
Euer Gewerbeverein im Namen aller Sponsoren und Helfer

## Vernissage: „Bunt, bunter, 100 Prozent Color“

„100 Prozent Color, Weiß ist die Reinheit, Gelb die Sonne, Rot die Liebe, Grün die Wiese, Blau der Himmel, Schwarz ist die Nacht und Grau ist der November. Aber nicht hier.“ Mit diesen lyrischen Zeilen eröffnete Museumsleiterin Tanja König die Sonderausstellung im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg.

Und nicht immer sind Ausstellungen so farbenfroh, wie eine von Susanne Seifert. Im Oktober lud sie zur Vernissage ihrer Sonderausstellung ins Steinbach-Hallenger Metallhandwerksmuseum ein.

Farbenreiche Werke und Objekte der Künstlerin und Diplom-Designerin Susanne Seifert wurden von einem anregend diskutierendem Publikum bestaunt. Dazu gab es Sekt und bunte Häppchen. Ein gelungener Auftakt zur bereits vierten Sonderausstellung in diesem Jahr, freute sich die Museumsleiterin. Die Ausstellung „Bunt, bunter, 100 Prozent Color“ können Interessierte noch bis zum 24. November während der regulären Öffnungszeiten im Metallhandwerksmuseum besichtigen.

Susanne Seifert lebt und arbeitet im Steinbach-Hallenger Ortsteil Rotterode. Neben der Malerei bietet sie weitere grafische Dienstleistungen an, von der Visitenkarte, über Design für Internetseiten bis hin zur Gestaltung von Messeständen. Kontakt zur Künstlerin ist über ihre Internetseite - [www.design-seifert.de](http://www.design-seifert.de) - möglich, wo sie auch Arbeitsproben zeigt.



*Touristinfo-Leiterin Janine Holz, Künstlerin Susanne Seifert und Museumsleiterin Tanja König zur Vernissage.*

*Foto/Text: Julia Didelot*

## Teilnehmerrekord beim 7. Hallenburg-Cup

Eine neue Rekordbeteiligung konnte kürzlich der Schachclub Rochade Steinbach-Hallenberg bei der Austragung des 7. Hallenburg-Cups vermelden. Insgesamt 69 Kinder und Jugendliche aus Thüringen und Unterfranken hatten sich zum Turnier um Pokale und Medaillen eingefunden. Schach erfreut sich bei der jungen Generation wachsender Beliebtheit und das auch im Heselgrund. Der Gastgeber brachte immerhin 16 Teilnehmer an die Bretter - plus zwei Starter, die noch nicht im Verein sind.

Gespielt wurde Schnellschach mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Partie. Die Altersklassen U10 bis U18 kämpften dabei in 7 Runden, die AK U8 spielte nur 5 Runden. Die Spieler der Altersklassen U16 und U18 traten in einem gemeinsamen Turnier an.

Für die Teilnehmer konnten dank der großzügigen Förderung durch das Zukunftspaket einige besondere Konditionen gewährt werden. Das Turnier war startgeldfrei und die Versorgung mit Speis und Trank für die Teilnehmer komplett kostenlos. Ebenso wurde dadurch ein reich gedeckter Preistisch (jeder Teilnehmer bekam einen kleinen Sachpreis) und einiges an Spielmaterial für das Turnier ermöglicht. Zum Turnier konnten die Vizelandrätin Susanne Reich und Bürgermeister Markus Böttcher begrüßt werden. Beide ließen es sich nicht nehmen bei den kleinen und großen Denkern mal zu kiebitzen und jeweils ein Grußwort an Teilnehmer und Gäste zu richten. Die Vizelandrätin hatte für den Verein noch eine Unterstützung in Form von 100 Euro für die Nachwuchsarbeit mitgebracht.

Im Turnier der Altersklassen U16/U18 starteten Moritz Gandera (Rochade Steinbach-Hallenberg) und Gregor Göpfert (ESV Lok Meiningen) mit drei Siegen und damit gab es in der 4. Runde folgerichtig das Duell gegeneinander, welches mit einem Unentschieden endete. Danach gaben beide jeweils noch ein Remis ab und somit musste am Ende die Wertung über den 1. Platz entscheiden. Dieser ging mit einem halben Buchholzpunkt Vorsprung an den Meininger, der damit auch die Altersklasse U16 gewann und Kreismeister von Schmalkalden-Meiningen/Suhl wurde. Die U18- Wertung und der Kreismeistertitel in dieser Alterskategorie ging an Moritz Gandera. Den 1. Platz und somit den Kreismeistertitel bei den Mädchen der U18 holte sich Pauline Gandera (Rochade Steinbach-Hallenberg). Die Wertung der U16 Mädchen und der Titel der Kreismeisterin ging an Lara Kiesewetter aus Suhl.

Auch in der Altersklasse U14 musste die Zweitwertung über den Turniersieg entscheiden. Diese gab den Ausschlag für den Schweinfurter David-Andrei Valean. Der Kreismeistertitel ging an Kimi Katzmann von Theaterstadt Meiningen.

Der Sieg in der U12 ging an Lasse Keppler von Empor Erfurt, der als einziger Teilnehmer dieser Altersklasse ungeschlagen blieb. Die beiden Kreismeistertitel sicherten sich die Lokalmatadoren Emil Anton Wagner und Ellen Liebaug vom SC Rochade Steinbach-Hallenberg.

In der U10 gab es vor Beginn einen Favoriten: der Thüringenmeister dieser Altersklasse, Moritz Franke vom Erfurter SK. Dieser wurde seiner Rolle dann auch vollkommen gerecht und siegte mit einhundert Prozent der möglichen Punkte. Die Kreismeistertitel gingen an Joel Dellit aus Benshausen und Charlotte Burkhardt (SC Rochade Steinbach-Hallenberg).

Der Sieg in der U8 wurde eine sichere Beute von Amalia Sniogowski, die in diesem jungen Alter schon über die größte Turniererfahrung verfügte und das sicherste Schach spielte. Kreismeister wurde Nils Albrecht. Wie in der U10 war es für einige das erste richtige Turnier und dafür hielten sie hervorragend durch.

Aus Gastgeberblick kann Rochade Steinbach-Hallenberg mit zwei ersten Plätzen in der U18 und zwei zweiten Plätzen in der U10 und U8 zufrieden sein. Auch sechs Kreismeister kommen aus dem gastgebenden Verein. Turnierleiter Karsten Hoffmann hat sich am meisten über die große Beteiligung der Nachwuchsspieler gefreut und dass der SC nach den Corona-Jahren auch in den jüngeren Jahrgängen wieder zahlreich vertreten ist.

## Karsten Hoffmann Schachclub Rochade



*Zug um Zug: Spannende Duelle in allen Altersklassen und ein Rekordteilnehmerfeld. Der gastgebende Schachclub Rochade Steinbach-Hallenberg freute sich über das erfolgreiche Turnier.*

*Foto: Stadtverwaltung*

## Eheschließungen

Im **Oktober 2023** haben sich im Standesamt Steinbach-Hallenberg das „Ja-Wort“ gegeben und sind mit der Veröffentlichung einverstanden:



- **André Wilhelm & Sabine Wilhelm geb. Otto**  
14.10.2023
- **Jonathan Fischer & Johanna Fischer geb. Bak**  
14.10.2023

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Ihre gemeinsame Zukunft. Mögen Sie immer mit Freude und Liebe gemeinsam durchs Leben gehen.

Ihre **Standesbeamtin**  
**Nadine Annemüller**

Ihr **Bürgermeister**  
**Markus Böttcher**

## Bereitschaftsdienste

### Apothekenbereitschaft

-Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg-

**November / Dezember 2023**

**18.11.-19.11.2023**

Henneberg-Apotheke  
Renthofstraße 7, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/604506

**25.11.-26.11.2023**

Burg-Apotheke  
Bismarckstraße 17, 98587 Steinbach-Hallenberg  
Tel. 036847/4880

Robert-Koch-Apotheke  
Zellaer Str. 12, 98559 Oberhof  
Tel. 036842/22348

**02.12.-03.12.2023**

Rosen-Apotheke  
Steingasse 11, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/62233

**09.12.-10.12.2023**

Schloss-Apotheke  
Renthofstraße 29, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/62950

Raben-Apotheke  
Talstr. 1, 98587 Steinbach-Hallenberg / OT Viernau  
Tel. 036847/159710

**16.12.-17.12.2023**

Elisabeth-Apotheke  
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683 / 4676660

Sertürner-Apotheke  
Irma-Stern-Straße 9, 98547 Schwarza  
Tel. 036843/71383

**23.12.-24.12.2023**

Hirsch-Apotheke  
Neumarkt 9, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/69410

Schloss-Apotheke  
Renthofstraße 29, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/62950

**25.12.2023**

Elisabeth-Apotheke  
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683 / 4676660

**26.12.2023**

Rosen-Apotheke  
Steingasse 11, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/62233

**30.-31.12.2023**

Schloss-Apotheke  
Renthofstraße 29, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/62950

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

## Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen  
**Notrufnummer 0180 / 5908077** erfragt werden.

## Senioren



## Ehejubiläum

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

**Helga und Bernd Möhrke**

OT Viernau, Forststr. 7

zum Fest der **Goldenen Hochzeit**  
im Monat November recht herzlich.

**Markus Böttcher**  
Bürgermeister



## Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Altersbach

Liebe Altersbacher Seniorinnen und Senioren

Wir möchten euch alle

am **Samstag, d. 09.12.2023 ab 14 Uhr**  
ins **Café „Waldbühne“**  
zur diesjährigen **Senioren-Weihnachtsfeier**  
ganz herzlich einladen.

Für **Musik, Essen und Trinken**  
ist wie immer gesorgt.

Es laden ein  
**Ortsteilrat und -bürgermeister**



Der Ortsteilrat Bernbach und der Ortsteilbürgermeister laden auf das Herzlichste ein zur

## Senioren- Senioren- Weihnachtsfeier

am Samstag, dem 09. Dezember 2023,  
ab 15.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Bernbach



Wir würden uns freuen, recht viele Senioren begrüßen zu dürfen.  
Wir beabsichtigen, wie im vergangenen Jahr auch, für das  
Kinderhospiz in Friedrichroda eine Spende zu sammeln.

**Anmeldungen bis 25.11.2023 bei:**

- Gerd Hermann Tel.: 4 01 84
- oder während der Sprechzeit des  
Ortsteilbürgermeisters im DGH Tel.: 4 06 02
- mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr Tel.: 38 00
- oder Stadt Steinbach-Hallenberg

G. Hermann  
Ortsteilbürgermeister



## Senioren-“Weihnachtsfeier“

**Wir laden alle Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles Rotterode recht herzlich zur Weihnachtsfeier ein!**

**Wann?** 08.12.2023 / 15.00 Uhr  
**Wo?** Sporthalle Rotterode

Wir freuen uns auf ein gemütliches Fest mit Ihnen!

**Ortsteilbürgermeisterin & Ortsteilrat**



Herzliche Einladung zur

## Weihnachtsfeier

für Seniorinnen und Senioren



aus der Steinbach-Hallenger  
Ober- und Unterstadt sowie Herges.

**Am Donnerstag, den 07. Dezember 2023**  
**ab 15 Uhr bis gegen 19.30 Uhr**

in der Sporthalle in Herges-Hallenberg, Dörntal  
Kaffeetrinken, Imbiss zum Abend und gute Unterhaltung  
Ein Fahrdienst kann in Anspruch genommen werden.  
Eigenanteil: 5 Euro

**Um Anmeldung bis 01.12.2023 wird gebeten**  
Tel. 38011 - E-Mail: [stadt@steinbach-hallenberg.de](mailto:stadt@steinbach-hallenberg.de).

Es lädt ein Bürgermeister  
Markus Böttcher



Einladung zur

### Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Oberschönau

Der Ortsteilbürgermeister und der Ortschaftsrat laden zur diesjährigen Weihnachtsfeier alle Senioren recht herzlich ein.

**Datum:** 17. Dezember

**Ort:** Sportlerheim

**Beginn:** 14.30 Uhr



Für einen Fahrdienst ist wieder gesorgt, ab 14.00 Uhr an den Bushaltestellen.  
Wir bitten um Anmeldung bis 10.12. bei  
**Friedhelm Wagner 036847/33640**





## Seniorenweihnachtsfeier

### im OT Unterschönau

**Am Freitag, dem 24.11.2023, um 15:00 Uhr**  
**in der Gaststätte „Grünes Herz“ Unterschönau.**



## Weihnachtsfeier Viernau

Der Ortsteilrat Viernau und der Ortsteilbürgermeister laden auf das Herzlichste ein zur Senioren-Weihnachtsfeier am Donnerstag, d. 14.12.2023 um 15:00 Uhr (Sporthalle Viernau).  
Nähere Informationen gibt es später im Ortskanal.

## Kultur

### Veranstaltungen Dezember 2023

**jeden Dienstag**  
(ausgenommen  
Feiertag)  
10.30 Uhr

**Führung durch das Metallhandwerks-  
museum**

Anmeldung erwünscht unter: 036847 / 40540  
6,00 € pro Erw.,  
4,00 € pro Kind 7-14 Jahre  
kostenfrei mit Haseltal Card,  
Erm. mit Thüringerwald Card

**Samstag, 02.12.**

**Weihnachtsmarkt Viernau**

**Dienstag, 12.12.**

**Kreativer Handarbeitsnachmittag**

14-18 Uhr

im Heimathof Steinbach-Hallenberg  
gemütliches Beisammensein  
und Erfahrungsaustausch  
eigene Arbeitsutensilien bitte mitbringen  
org. von Heidi Reumerschüssel

**Freitag, 15.12.**

**29. Adventsfest Steinbach-Hallenberg**

ab 16.30 Uhr

rund um das Rathaus

**Samstag, 16.12.**

ab 14 Uhr

Buntes Markttreiben rund um das Rathaus  
Weihnachtliches Programm auf der Rathausbühne

**Montag, 18.12.**

20.00 Uhr

**Montagskino „Tenor - eine Stimme, zwei  
Welten“**

im Heimathof, Hauptstr. 45

Steinbach-Hallenberg

Antoine (Mohammed Belkhir), ein junger Pariser Vorstädter, studiert ohne große Überzeugung Buchhaltung und teilt sich seine Zeit zwischen den Rap-Battles und seinem Job als Sushi-Lieferant auf. Bei einem Einkaufsbummel in der Opéra Garnier kreuzt sich sein Weg mit dem von Frau Loyseau (Michèle Laroque), einer Gesangslehrerin an der ehrwürdigen Institution, die in Antoine ein rohes Talent entdeckt, das es zu fördern gilt. Trotz seiner fehlenden Opernkultur ist Antoine von dieser Ausdrucksform fasziniert und lässt sich überzeugen, den Unterricht von Madame Loyseau zu besuchen. Antoine hat keine andere Wahl, als seine Familie, seine Freunde und die ganze Stadt zu belügen, für die die Oper ein Ding der Bourgeoisie ist, weit entfernt von ihrer Welt.

(filmstarts.de) Frankreich, 2022,

Regie: Claude Zidi jr.

3,00 € p. P./ 1,50 € p. P. mit der Haseltal Card

org. vom Förderverein Heimathof e.V.

**28. & 29.12.**

16-17.30 Uhr

**Fackelwanderung mit dem Burgvogt**

Treffpunkt Tourist-Information

Steinbach-Hallenberg

Anmeldung erforderlich Tel. 036847 / 41065

7,00 € /Person, 3,50 €/Kind 7-14 Jahre

**Freitag, 29.12.**

10-12:30 Uhr

**Schmieden zwischen den Tagen**

Schauschmieden

im Metallhandwerksmuseum, Hauptstr. 45

6,00 € /Person,

kostenfrei mit der Haseltal Card

*Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!*

**Tourist-Information**

Hauptstraße 46

98587 Steinbach-Hallenberg

Tel. 036847 / 41065

E-Mail: [gastinfo@steinbach-hallenberg.de](mailto:gastinfo@steinbach-hallenberg.de)

[www.steinbach-hallenberg.de](http://www.steinbach-hallenberg.de)

**Öffnungszeiten**

Mo-Fr 10:00 bis 16:00 Uhr

### Veranstaltungshöhepunkte 2024

- 05.-7.01. Biathlon-Glühstation am Rathaus
- 13.01. „Chressöpfelsfüücher“
- 13.01. Gala der Karnevalisten in der Merzweckhalle zu Viernau
- 14.01. Prinzenkaffee in der Mehrzweckhalle zu Viernau
- 08.02. Weiberfastnacht in der Mehrzweckhalle zu Viernau
- 09.-12.02. 71. Viernauer Gagen- Karneval in der Mehrzweckhalle zu Viernau
- 01.05. Tag der offenen Tür in der Feuerwehr
- 17.-19.05. Internationales Schmiedetreffen im Metallhandwerksmuseum
- 09.-11.08. 34.Meilerfest in Verbindung mit dem 750-jährigen Jubiläum der urkundlichen Erwähnung Bernbachs und dem 70-jährigen Bestehen des Bernbacher Tischtennis-Vereins
- 10.08. An Beal Bocht - Irish Folk Konzert im Heimathof
- 17.08. Klappstuhlkino auf dem Knüllfeld
- 14./15.09. 125 Jahre Evangelischer Posaunenchor
- 13./14.12. Adventsfest rund um das Rathaus in Steinbach-Hallenberg

*Änderungen und Ergänzungen vorbehalten, Stand 24.10.23*

Deine Veranstaltung fehlt noch in der Übersicht? Dann bitte gerne melden an: [gastinfo@steinbach-hallenberg.de](mailto:gastinfo@steinbach-hallenberg.de)

Je eher wir die Informationen haben, desto früher ist eine Veröffentlichung über uns möglich.

#### Das Team der Tourist-Information Steinbach-Hallenberg

### Präsenz auf Messe Reisen und Caravan in Erfurt

Vom 28.10 bis 31.10. fand in Erfurt die große Touristik- und Caravanmesse „Reisen und Caravan“ statt. Mit dabei: Burgvogt Stephan Herwig, Claudia Scheerschmidt, Janine Holz und Dr. Tanja König, die an ihrem gemeinsamen Stand von Steinbach-Hallenberg und Metallhandwerksmuseum unzählige Fragen beantworteten und Auskunft über unsere schöne Wander- und Wintersportregion gaben. Nach vier schönen Messetagen mit vielen Gesprächen zogen sie ein überaus positives Resümee. Zudem wurden viele schmiedebegeisterte MessebesucherInnen auf das internationale Schmiedetreffen im kommenden Jahr aufmerksam!



**MUSEUMSNACHT**  
**IM METALLHANDWERKSMUSEUM**  
**STEINBACH-HALLENBERG**

„Wir bringen Licht ins Dunkel“  
**18.11.23 19-23 Uhr**

Offenes Museum, Schauschmieden  
 Kunst- & Kreativscheune  
 Taschenlampen-Führungen 19:30 Uhr & 21:00 Uhr  
 musikalisches Ambiente &  
 kulinarische Leckereien



*Bei uns im Haseltal*  
**-2024-**

**Mehr als ein Kalender -  
 ein Stück Heimat fürs Wohnzimmer**

Ab jetzt in Steinbach erhältlich bei:  
 Tourist-Information | Shell Station Hoffmann  
 Schreiben & Spielen K. Bäumler | Buchladen Zschieschang

- hochwertige Fotos aus dem Haselgrund
- nachhaltig gedruckt in Würzburg
- Unterstützung von heimischen Naturprojekten des NABU Steinbach-Hallenberg
- alle Titel übersetzt in Platt mit Hilfe des Haseltaler Mundartvereins
- GPS-Daten der Fotomotive als QR-Codes zum Selbstendecken der Umgebung



Museum | Nagelschmiede | Feilenhauerei | Korkenzieherwerkstatt | Bauergarten | Kreativscheune Heimathof



**Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg**

**Öffnungszeiten**  
 April bis Oktober  
 Mo - Do 10 - 17 Uhr  
 Fr - Sa 10 - 16 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 November bis März  
 Mo - Fr 10 - 16 Uhr

**Von Arnika bis Zistrose. Buchpräsentation im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg**

Am Montag, dem 30.10.23, war es endlich soweit. Frida Beckel, die bis August diesen Jahres ein Freiwilliges Soziales Jahr im Metallhandwerksmuseum absolvierte, hielt voller Stolz ihr eigenes Buch in den Händen.

Während ihrer Zeit im Museum widmete sich die 18-Jährige den Heilpflanzen des Bauergartens, schrieb Bedeutung, Anwendungsgebiete und Rezepte auf. Daraus entstand ein 90-seitiges Buch, das die 36 Heilpflanzen genau beschreibt. Zu finden ist darin allerhand Wissenswertes, von A wie Arnika bis Z wie Zistrose. Wussten Sie zum Beispiel, dass der Name Minze auf eine Sage der griechischen Mythologie zurückzuführen ist? Oder dass Eberraute im Mittelalter Bestandteil eines Liebeszaubers war?

Das Buch „Alchemie des Gartens. Heilpflanzen und deren Wirkung aus dem Bauergarten des Metallhandwerksmuseums Steinbach-Hallenberg“ gibt es ab November in der Touristinfo Steinbach-Hallenberg für 9,90 EUR zu kaufen. Ein Buch für alle Interessierten der Pflanzenheilkunde, die Altbekanntes wiederentdecken und Neues erfahren wollen, findet Museumsleiterin Dr. Tanja König, die Frida Beckel zu ihrer ersten Publikation beglückwünschte und verspricht, das Rezept der Löwenzahn-Eiscreme auszuprobieren.



## Glüh-Station am Markt in Bermbach

Am 8. Dezember 2023 ab 17 Uhr laden der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister gemeinsam mit dem Feuerwehrverein zu einem vorweihnachtlichen Treffen Alt und Jung ganz herzlich ein.



G. Hermann / OT-Bürgermeister

## WEIHNACHTSMARKT IN OBERSCHÖNAU AM FESTPLATZ SAMSTAG DEN 09.12.2023

BEGINN AB 14:30 UHR  
mit einigen Überraschungen

- 15:30 UHR -PROGRAMM DES KINDERGARTENS
- 16:30 UHR -KOMMT DER WEIHNACHTSMANN

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST BESTENS GESORGT!  
ES LÄDT EIN DIE SSV-EVENT GBR!



ES WEIHNACHTET SEHR - LASST UNS FEIERN!  
**02. DEZEMBER 2023**  
AB 16:00 UHR

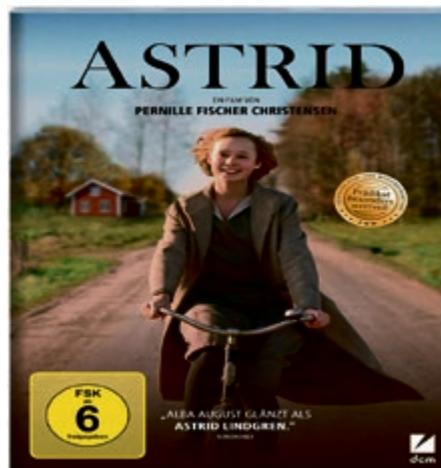
RUND UM DEN GEMEINDEPLATZ  
**VIERDAUER**  
*Weihnachtsmarkt*  
GEMEINSAM - ESSEN - TRINKEN - FRÖHLICH SEIN

### HIGHLIGHTS

16:00 Eröffnung mit Kindergarten u. Frauenchor  
18:00 Hotsticks  
Geschenkeaktion für den guten Zweck  
Bastelstraße in der Gemeinde  
Geocaching Event - Team Zensationell  
Infomobil Lernort Natur

## Montagskino im Heimathof

Am 20. November läuft:



Schweden/Dänemark 2018, Regie: Pernille Fischer Christensen,  
Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 4,00 €, Haseltalcard 2,00

Förderverein Heimathof Steinbach-Hallenberg e.V.  
in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein der Villa K. Schmalkalden



### Impressum

#### Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

**Herausgeber:** Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg  
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de  
**Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau  
**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.  
**Verlagsleiter:** Mirko Reise  
**Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag abonnieren.  
**Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## 29. Adventsfest rund um das Rathaus in Steinbach-Hallenberg

### Freitag, 15.12.2023:

- ab 16.30 Uhr buntes Markttreiben  
 17:45 Uhr Großer Lampionumzug zum Rathaus  
 Treff Kita „Haseltal“, Bismarckstraße 29  
 18.00 Uhr Eröffnung des Adventsfestes durch Bürgermeister  
 Markus Böttcher  
 18.10 Uhr Posaunenchor der ev.-methodistischen Gemeinde  
 Altersbach/Herges  
 anschl. Musik unterm Weihnachtsbaum mit Andy

### Samstag, 16.12.2023:

- ab 14.00 Uhr buntes Markttreiben  
 15.00 Uhr Posaunenchor der Evangelischen Kirche und  
 SELK  
 15.20 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister und An-  
 schnitt des großen Stollens von der Bäckerei Marr  
 der Weihnachtsmann begrüßt die Gäste  
 15.30 Uhr die Kinder des Evangelischen Kindergarten er-  
 freuen die Gäste mit einem kleinen weihnachtli-  
 chen Programm  
 16.30 Uhr Geschichten und Gesang mit dem Männerchor  
 Liedertafel Springstille und dem Weihnachtsmann  
 17.00 Uhr Staimicher Kidsdance - Kinderdisco Mitmachtan-  
 zen für Klein und Groß  
 17.30 Uhr Geschichten und Gesang mit dem Weihnachts-  
 mann auf der Rathausbühne  
 18.00 Uhr School of Rock  
 anschl. Musik unterm Weihnachtsbaum mit Andy



Für die kleinen Besucher ist Spaß garantiert: im **Ski-Kinder-  
garten** des Skiclubs Stein-  
bach-Hallen-  
berg können sie  
auf zwei Bret-  
tern über die  
Kunstloipe glei-  
ten oder mutig  
auf der Sprung-  
schanze ihren  
Idolen nachei-  
fern. Am Stand  
der Schützenge-  
sellschaft kann  
man sich im **La-  
serschießen  
versuchen**.

Am Samstag  
gibt es **Pferde-  
kutschfahrten**  
mit dem Fuhr-  
betrieb Falk Nat-

termann. Natürlich darf an beiden Tagen auch der **Weihnachts-  
mann** nicht fehlen. Auch in diesem Jahr steht er wieder zu einem  
Fotoshooting zur Verfügung und wird auch durch das Programm  
führen.

Freut Euch auf **viele kulinarische Köstlichkeiten** wie Waffeln,  
hausgemachte Suppen, Schmalzbrote, Bratwurst, Kuchen, Stollen,  
Plätzchen, Kinderpunsch, Glühwein, Eierpunsch, Jagertee, u.v.m.

Aber auch allerlei **Schönes rund um die Weihnachtszeit** gibt es  
zu erwerben - Kunsthandwerkliches, weihnachtlicher Schmuck  
und Waren aus dem fairen Handel.

**Wir freuen uns auf Euren Besuch!**



## Vereine und Verbände

Bergwaldprojekt e.V.

# SAMSTAGS: PFLEGEN!

für die Wiederherstellung der Ökosysteme

STEINBACH-HALLENBERG  
25. NOVEMBER 2023

Der Schwund der Artenvielfalt ist alarmierend. Noch nie sind in so kurzer Zeit so viele Arten auf unserem Planeten ausgestorben. Die Natur befindet sich in einem in der Menschheitsgeschichte einmalig schlechten Zustand. Artenvielfalt braucht Lebensräume. Deswegen organisiert der Bergwaldprojekt e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Steinbach-Hallenberg einen eintägigen Einsatz zur Pflege des Kalkmagerrasens „Kalklöcher“ mit seinem wertvollen Artenvorkommen.

**Alle Infos unter [www.bergwaldprojekt.de](http://www.bergwaldprojekt.de).**

Wir freuen uns auf Euch.

BERGWALD  
PROJEKT

[www.bergwaldprojekt.de](http://www.bergwaldprojekt.de)  
[info@bergwaldprojekt.de](mailto:info@bergwaldprojekt.de) | telefon 0931 - 452 62 61